Weihnachtskonzerte
St. Martinus, Fischenich
So 20.12.26, 14 & 17 Uhr
Eintritt frei, aber nur mit Platzkarten möglich!

HUSARENPOST

www.blau-weiss-fischenich.de

15. November 2026 - Nr. 64

Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Vereinsfamilie,

heute stehe ich noch ganz unter dem Eindruck der gelungenen Proklamation unseres Jubiläums-Dreigestirns. Die drei Freunde strahlten so viel Freude aus - was war das schön! Für die ganze Arbeit, den Stress, Ärger und die Sorgen, die das Vorstandsamt so mit sich bringt, war das eine echte Entschädigung. Zudem bin ich richtig stolz auf unsere Tanzgruppen sowie auf das tolle Blasorchester.

Ganz herzlich danke ich Prinzessin Waltraud I. (Meyer), deren Amtszeit nun zu Ende ging. Sie hat unseren Ort und unsere KG mit viel Sympathie bestens vertreten.

Jetzt freuen wir uns auf unsere Weihnachtskonzerte am 4. Advent um 14 und um 17 Uhr. Damit sollten alle Besucher einen Sitzplatz finden. Wir nehmen weiterhin keinen Eintritt und hoffen auf die Spenden zufriedener Konzertbesucher. Allerdings müssen sich die Besucher vorher kostenlose Eintrittskarten besorgen, die zunächst unsere Mitglieder im Blumenhaus Außem vorrangig erhalten können.

Für unseren Vorstand gibt es im nächsten Jahr reichlich zu tun. Das gilt besonders für die Vorbereitungen für unser 70-jähriges Vereinsjubiläum. Hier hoffen wir voller Zuversicht auf die Unterstützung unserer engagierten Vereinsmitglieder. Packen wir es an!

Dirk Schwalbach
Vorsitzender

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie Historisches, Adressen und mehr findet man auf der Homepage, auf Facebook und auf Instagram.



Kindheitsträume wurden wahr

Unser Jubiläums-Dreigestirn ist proklamiert

Unser Fischenicher Dreigestirn mit Prinz Kai I. (Maiwald), Bauer Michael (Gatzweiler) und Jungfrau Elli (Uwe Außem) wurde von Bürgermeister Dirk Breuer im Hürther Bürgerhaus im Rahmen einer grandiosen und stimmungsvollen Veranstaltung proklamiert und begeistert gefeiert. Begleitet von der Nippeser Bürgerwehr mit Musikzug, Tambourcorps, Gardisten und Offizieren geriet der Einzug des designierten Dreigestirns zu einem wahren Triumphmarsch. Mit einem derartig enthusiastischen Empfang hatten die drei seit Kindertagen befreundeten Tollitäten nicht gerechnet. Sie revanchierten sich beim jubelnden Publikum mit weißen Rosen.

Nach dem phänomenalen Einmarsch mit dem künftigen Dreigestirn, den „Appelsinefunken“ und den Fahnenabordnungen der Fischenicher Ortsvereinen lieferte die Nippeser Bürgerwehr (Kommandant Mario Mörsch, Tanzpaar Svenja Klupsch & Nils Völlmecke) in voller Mannschaftsstärke einen gefeierten Auftritt ab. Zwischendurch „durfte“ Uwe Außem, der bei den Nippesern tanzt, den Fahneneid auf das Traditionscorps ablegen. Danach folgte die Proklamation durch Bürgermeister Dirk Breuer mit einer humorvollen Rede. Prinz, Bauer und Jungfrau erhielten die Insignien ihrer Macht, das Zepter, den Dreschflegel und einen Spiegel. Das Dreigestirn bedankte sich mit einem perfekt dargebotenen Dreiertanz mit schönen Solo- und Gemeinschaftspassagen, bestens choreographiert von Sandra Burrenkopf, dem früheren Tanzmariechen der Blauen Funken.

Fortsetzung auf Seite 3



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern unserer Gesellschaft ein friedliches und gutes Jahr 2027

Der Vorstand

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die in den Monaten November bis Dezember 2026 einen "runden" Geburtstag ab 50 oder alle Geburtstage ab 80 feiern können, ganz herzlich!

November

17.11.1944	82	Armin Außem
19.11.1951	75	Bernd Schüller
26.11.1940	86	Hans Vieren

Dezember

20.12.1945	81	Hubert Wicke
24.12.1935	91	Heinz Moritz

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635, E-Mail "helmut-goertz@gmx.de") mitzuteilen. Herzlichen Dank!

TERMINE 2026

- So 20. Dezember | 14.00 & 17.00 Uhr
  34. Weihnachtskonzert
  Pfarrkirche St. Martinus
- Sa 02. Januar | 18.00 Uhr
  Ordensverleihung
  Martinusschule
- Fr 29. Januar | 19.00 Uhr
  Prinzenempfang der Stadt Hürth
  Bürgerhaus
- So 31. Januar | 09.30 Uhr
  Kölsche Messe
  Pfarrkirche St. Martinus
- So 07. Februar | 14.11 Uhr
  Karnevalszug in Fischenich
- Fr 12. Januar | 18.00 Uhr
  Fischessen
  Breitenbacher Hof

Änderungen vorbehalten

KUNOS FREUNDE

Die Gruppe Kunos Freunde trifft sich in der Regel einmal im Monat ab 19 Uhr an wechselnden Orten. Gäste sind herzlich willkommen, um mit guten Freunden lecker zu essen, zu klaafen, unsere KG durch Rat und Tat zu unterstützen und natürlich Spaß und gute Laune zu haben.

IMPRESSUM

Herausgeber
KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)
Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos
Jana Schwalbach, Aneta Thomas, Helmut Görtz, Günter Rist u.a.

Korrektur lesen
Jana Schwalbach

Herstellung
Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier in der Husarenpost in den Texten die männliche Form verwendet. Diese Begriffe gelten gleichermaßen für alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung.



A Jazzy Christmas

Zum 34. Mal gehören unser Konzerte in der Pfarrkirche St. Martinus bei uns zur Weihnachtszeit. Mit schwungvollen, besinnlichen und jazzigen Klängen möchten wir die Konzertbesucher auch in diesem Jahr auf Weihnachten einstimmen. Da unser Konzert immer mehr Besucher begeistert, spielen wir dieses Mal gleich zweimal: Am Sonntag, 20. Dezember 2026 um 14.00 Uhr und zm 17.00 Uhr. Anschließend gemütlicher Ausklang im Martinushaus.

Für beide Konzerte sind kostenlose Platzkarten erforderlich. Es gilt freie Platzwahl, die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Einlass ist nur mit gültiger Platzkarte möglich! Karten für unsere Mitglieder gibt es zuerst, und zwar im Laden von Blumen Außem am Montag, 23.11. und am Mittwoch, 25.11.2026, jeweils von 15:00 bis 17:30 Uhr.

Alternativ können Karten auch per E-Mail reserviert werden:
kasse@blau-weiss-fischenich.de

Vielen Dank für euer Verständnis für diese Neuerung! So können alle sicher und entspannt unsere Weihnachtskonzerte genießen.

Kranzniederlegung



Auch in diesem Jahr kamen am Allerheiligentag zahlreiche Menschen am Hochkreuz auf dem Fischenicher Friedhof zusammen, um der Verstorbenen zu gedenken. Pastoralassistent i. A. Benedikt Oyen sprach Gebete für den Frieden, hielt eine ausführliche Ansprache und segnete die Gräber. Die Gedenkrede hielt der Ortsbürgermeister und Vorsitzender der Dorfgemeinschaft, Norbert Gräfen. Für den musikalischen Rahmen sorgte unser Blasorchester unter der Leitung von Gerd Außem.

Zur Kranzniederlegung spielte es das Lied „Ich hatt' einen Kameraden" und begleitete die Feier mit Trauerchorälen. Fahnenabordnungen der St. Hubertus Schützenbruderschaft und der KG Blau-Weiß Fischenich nahmen ebenfalls an der kleinen Feier teil.

Bei der Kranzniederlegung gedachten wir auch der gefallenen Soldaten, der zivilen Opfer der beiden Weltkriege und all jenen Menschen weltweit, die durch Krieg, Terror, Flucht, Verfolgung oder staatliche Gewalt ihr Leben verloren haben.

Früher gab es in Fischenich am Volkstrauertag eine Gedenkfeier am Ehrenmal auf dem Rosellenplatz. Da das Interesse daran im Laufe der Jahre immer mehr nachließ, wurde das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt in die Feier am 1. November auf dem Friedhof integriert. Ohne große Ankündigung kommen die Menschen zu dieser Gedenkstunde. Angehörige besuchen die Gräber ihrer Verstorbenen, nehmen sich Zeit für das Gebet und lauschen der Musik. So wird in Fischenich eine alte Tradition ganz selbstverständlich weitergeführt. Sie erinnert nicht nur an die Vergangenheit, sondern mahnt zugleich zu Versöhnung, Völkerverständigung und Frieden. HG

Fortsetzung von Seite 1

Für die langjährigen Tänzer Prinz und Jungfrau war das nicht ganz so schwer. Das sah aber für den Bauer ohne deren Tanzerfahrung anders aus. Tatsächlich tanzte er aber genauso so gut wie seine beiden Freunde. Erste Orden gab es für Landrat Frank Rock und Bürgermeister Dirk Breuer.

Vor der Proklamation hatte Norbert Gräfen, der die gesamte Veranstaltung im prächtig dekorierten Römersaal gut gelaunt moderiert hat, die charmante Prinzessin Waltraud I. (Meyer) unter großem Beifall verabschiedet. Sie hatte 2022 den Fischenicher Karnevals bestens und symphatisch repräsentiert.

Der Senat mit Präsidentin Jana Schwalbach und unserem Vorsitzenden Dirk Schwalbach, sowie unser großes Kinder- und Jugendtanzcorps (Leitung Diana Ermer, Minis & Kinder Katrin Koch & Diana Ermer, Jugend Angelika Nürnberg) sowie unsere Showtanzgruppe Jeckstasy (Kommandantin Katrin Tietze, Trainerinnen Anita Klinz & Jennifer Müller) mit ihren erfahrenen Tänzerinnen und Tänzern hatten mit ihren bestens choreographierten Tänzen die Entthronung der Prinzessin Waltraud I., die sich mit ihrem gesamten Gefolge nochmal feiern ließ, begleitet.

Prinz und Jungfrau sammelten bereits im Kinder- und Jugendtanzcorps der Fischenicher Blau-Weißen erste Tanzerfahrungen und tanzten danach als Tänzer oder Tanzoffizier in mehreren Karnevalsvereinen. Bauer Michael kommt aus einer karnevalsverrückten Familie und unterstützt die KG bereits seit Jahren. Nach der Proklamation von Waltraud I. schlossen die drei einen „Bierdeckelvertrag“ mit dem Ziel, anlässlich des 70-jährigen Bestehens der KG Blau-Weiß Fischenich im Jahr 2027, in ihrem Heimatort das Dreigestirn zu stellen. Diesen Traum hatten sie schon seit Kindertagen.

Unterstützt werden die drei besten Freunde von Thomas Rückert (Prinzenführer), die Adjutanten Andreas Rode (Prinz), Lars Adolphs (Bauer) und Franz-Josef Küster (Jungfrau/Kassierer) sowie den beiden Fahrern Stefan Trier und Udo Henn.



Unser Blasorchester, geleitet von Gerd Außem, glänzte als bestens aufgelegte und erfahrene Sitzungskapelle.Weiter ging es nach dem offiziellen Teil mit einem prallen karnevalistischen Programm. Es startete mit Et Klimpermännche. Er freute sich, mit einem so großen Orchester singen zu dürfen. Es folgte die Stimmungstruppe Die Fidele Kölsche, danach überzeugte der Sitzungspräsident mit einer tollen Rede. Die Musikgruppe Eldorado machte Stimmung mit ihren Liedern und die Tanzgruppe die Fifos (Fidele Fordler), in der auch einige Fischenicher mittanzen, darunter auch Kai I., wurde für ihre guten tänzerischen Leistungen und akrobatische Flugnummern gefeiert.

Den stimmungsvollen Abschluss der kurzweiligen Proklamation machte vor der Aftershowparty in den Frankensälen die Kölner Band De Boore, die, vom Publikum gefordert, eine Zugabe nach der andere gaben.

Die drei jungen Karnevalisten im neuen Dreigestirn wohnen alle in Fischenich und engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich in Vereinen und Organisationen.

Prinz Kai I. (34), Leiter eines IT-Servicemanagements, ist bereits seit vielen Jahren als Tänzer im Kölner Karneval unterwegs. Obwohl er sich eigentlich für schüchtern hält, wovon man aber auch bei der Proklamation nichts merkte, macht er gerne als DJ Musik und ist am liebsten dort in Fischenich, wo man den Kölner Dom sehen kann.

Der Steuerfachangestellte Bauer Michael (34) ist verheiratet mit Jessica und hat zwei Töchter, Marie und Sophie. Der Familienmensch ist Kassenprüfer bei den Fischenicher Blau-Weißen und kirchlich u.a. im Pfarrgemeinderat der kath. Pfarrgemeinde (Martinusrat) aktiv.

Der selbstständige Gärtnermeister Jungfrau Elli (Uwe Außem, 35) ist ebenfalls verheiratet mit Miriam und stolzer Vater von Tochter Linn. Bereits im zarten Alter von zwei Jahren wurde er im Kinderwagen durch den Fischenicher Karnevalszug gefahren, wo er nun seit Jahren als Zugleiter verantwortlich ist. Er tanzte auch als Tanzoffizier ebenfalls in mehreren Vereinen, so u.a. bei der Nippeser Bürgerwehr oder bei den Lyskircher Hellige Knächte un Mägde. Sein Name im Dreigestirn „Elli“ erinnert an seine 2023 im Alter von 85 Jahren verstorbene Grußmutter, die überall sehr beliebt war.

Alle drei gehören auch zu den Gründungsmitgliedern, die 2007 den Junggesellenverein (JGV) Fischenich wieder ins Leben riefen. Das Trifolium, dem das Glück über den tollen Einzug und die gelungene Proklamation aus jeder Pore strahlte, eint ein gemeinsames Sessionsziel: Den Fastelovend in Fischenich, der in den letzten Jahren leider etwas schwächelte, wieder erlebbar zu machen. HG

Mehr Fotos auf Seiten 4 - 6




Karnevalsgesellschaft






















valsgesellschaft
ischenich von 1957 e.V.






Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.

Der Bart ist ab!

Bei der traditionellen Schnäuzerrasur verlor Uwe Außem, die künftige Jungfrau Elli im designierten Fischenicher Dreigestirn 2027, seinen seit einigen Monaten prächtig gewachsenen Bart. Mit zu den ersten „Barträubern“ gehörten seine Freunde aus dem Jubiläums-Dreigestirn: Prinz Kai I. (Maiwald) und Bauer Michael (Gatzweiler).

Das „Aufhübschen“ von Uwe Außem, das den sichtbaren Übergang des männlichen Darstellers in seine Rolle als liebliche Jungfrau des Dreigestirns markiert, wurde von den zahlreichen Gästen mit viel Humor und bester Laune begleitet. Das große Glashaus, die prächtig dekorierte Verkaufslokalität des Gärtnereibetriebs Außem, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch auf der angrenzenden Freifläche vor den Gewächshäusern drängten sich die Gäste dicht an dicht.

Björn Burzinski, Fraktionsvorsitzender der CDU im Hürther Stadtrat, Trauzeuge und Freund der künftigen Jungfrau Elli, gratulierte mit einer humorvollen Reimrede. Diese endete mit den viel bejubelten Worten: „Der Bart muss ab, der Schniedel bleibt!“ Für zusätzliche Stimmung sorgte der Sänger und Trompeter Michael Kuhl mit einem gefeierten Liveauftritt.

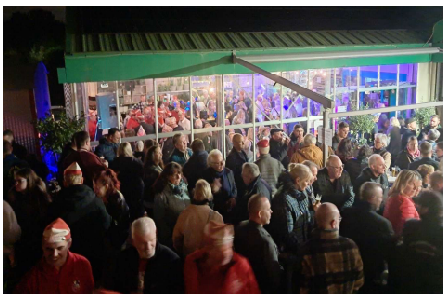
Unter den zahlreichen Gästen befanden sich viele Karnevalisten aus Nah und Fern, aber auch zahlreiche Vertreter der lokalen Politik und Gesellschaft. Zu den Besuchern zählten unter anderem Landrat Frank Rock, die örtlichen Ratsmitglieder, Ortsbürgermeister und Dorfgemeinschaftsvorsitzender Norbert Gräfen sowie Dirk Schwalbach, Vorsitzender unserer KG. Auch die Familien der designierten Tollitäten, Geschäftspartner, Freunde und Nachbarn waren mit von der Partie.

Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen: Gegen eine Spende durften sie der künftigen Jungfrau mit einer kleinen Schere zu Leibe rücken und den prächtigen Bart Stückchen für Stückchen stutzen. Auch Prinzessin Waltraud I. (Meyer), deren etwas längere Amtszeit mit der bevorstehenden Proklamation des neuen Dreigestirns endet, nutzte die gute Gelegenheit, am Bart zu schnippeln.

Bei reichlich Kölsch, leckerer Currywurst und ausgelassener Stimmung wurde der Abend zu einem rundum gelungenen und stimmungsvollen Auftakt der Karnevalssession. Diese wird mit der Proklamation des Dreigestirns am Samstag, dem 7. November im Hürther Bürgerhaus ihren nächsten großen Höhepunkt erleben. Gefeiert wurde übrigens noch lange: Die Schnäuzerrasur ging erst in den frühen Morgenstunden des Sonntags zu Ende. HG









Heimatpreis für unsere Gesellschaft

Der erste Preis des Heimatpreises der Stadt Hürth, dotiert mit 2.500 Euro, wurde im Rahmen des Erntedankempfangs der Stadt Hürth durch den Bürgermeister Dirk Breuer an unsere Gesellschaft verliehen. Der zweite, mit 1.500 Euro dotierte Preis ging an den Brunnenverein Gleuel, der dritte Preis (1.000 Euro) an Dr. Rolf Meier von der Agenda Hürth.

Mit dieser Auszeichnung wurde das langjährige und außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder im Blasorchester und unseren Tanzgruppen sowie im gesamten Verein öffentlich gewürdigt.

Der Erntedankempfang fand statt unter großer Beteiligung zahlreicher Gäste aus dem gesamten Hürther Vereinsleben sowie der lokalen Gesellschaft und Politik im Römersaal des Hürther Bürgerhauses. Bühne und Saal waren mit Hilfe der örtlichen Bauernschaft passend zum Thema Erntedank mit großen Strohballen, Kürbissen und mehr schön dekoriert.

Durch das Programm des Abends führte Fabrica Karutz von der Stadtverwaltung. Im Mittelpunkt stand die Rede von Bürgermeister Dirk Breuer über die trotz aller finanziellen Schwierigkeiten vielen Projekte, die zum Wohle unserer Heimatstadt bereits realisiert sind oder derzeit geplant werden. Er betonte in seiner Rede: „ Auch wenn die Zeiten schwierig sind: Wer ernten will, muss säen.“ Ein gut gemachtes Video zeigte auf der großen Leinwand eine informative Chronik. So erfuhren die Gäste sehr anschaulich, was seit dem letztjährigen Erntedankempfang bis heute alles in unserer Stadt passiert ist.

Musikalisch umrahmt wurde der Empfang durch die EMG-Schulband des Hürther Ernst-Mach-Gymnasiums, geleitet von Annette Brink, und das Klezmer Ensemble Maim Haim. Viel Beifall gab es für die beiden Abiturientinnen Melika Heider Panah und Lea Heinzerling, die als Team mit einem gemeinsamen Poetry Slam zum Thema Heimat glänzten. Interviewt wurde Ortslandwirt und Ortvorsteher Willy Winkelhag von Fabrica Karutz zu den wirtschaftlichen und klimatischen Problemen, unter denen die Landwirte heute zu kämpfen haben.

Bevor der Bürgermeister die Gäste zum gemeinsamen Umtrunk und Imbiss in den Frankensaal einlud, ehrte er die diesjährigen Preisträger des Heimatpreises. Sie wurden jeweils mit einem informativen kurzen Video vorgestellt und erhielten, unter großen Beifall, Urkunden, Ehrenpreis und Blumen.

Bürgermeister Dirk Breuer: „Die KG Blau-Weiß Fischenich ist seit Jahrzehnten weit über den Karneval hinaus eine feste Größe in Hürth. Mit ihrem Blasorchester, der Tanzabteilung, ihrer Jugendarbeit und ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Wirken stärkt sie den Zusammenhalt und ist Bestandteil des kulturellen Lebens unserer Stadt.“

Unser Vorsitzender Dirk Schwalbach hatte zur Unterstützung bei der Preisverleihung Gerd Außem mit auf die Bühne geholt. Dirk zeigte sich hinterher ebenso stolz wie berührt über diese ganz besondere Ehrung: „Das ist ein Preis für den ganzen Verein und alle Mitglieder“. Ähnliches hatte unser Blasorchester zuletzt 1993 durch die Verleihung des Kulturpreises der Stadt Hürth erleben dürfen.

Die Vorschläge für den Heimatpreis kamen von Hürther Bürgerinnen und Bürgern. Die insgesamt 5.000 Euro wurden nach einer Entscheidung einer Jury, zu der neben dem Bürgermeister der Erste Beigeordnete Jens Menzel auch die Ratsmitglieder Roman Haenßgen, Thomas Klug und Marc Richter sowie Katja Steckstor gehörten, an unsere Gesellschaft, den Gleueler Brunnenverein und an die Agenda Hürth vergeben. HG









Pressesprecher gesucht!

Unser langjähriger Pressesprecher möchte sein Amt als Pressesprecher altersbedingt in jüngere Hände legen.

Wer an dieser Aufgabe Interesse hat, kann sich unverbindlich bei ihm (Telefon 0 22 33 / 4 16 35) oder beim Vorstand informieren.

Helmut Görtz (83) ist seit 1963 Vereinsmitglied, seit 1973 Pressesprecher und hat u.a. 16 Musikfeste, Konzertreisen und vieles mehr organisiert oder gemacht. Er wurde 1992 bereits mit 49 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.Er textet und gestaltet seit 2004 die Husarenpost mit inzwischen 64 Ausgaben und war zudem bis 2020 im Blasorchester als Tenorhornspieler aktiv.

Gerne würde er eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger einarbeiten. Helmut Görtz: "Guter Wille, Kenntnisse der deutschen Sprache und einige einfache journalistischen Regeln reichen, um eine gute Pressearbeit für unseren Verein zu machen."

Gut besuchte Mitgliederversammlung



Unser Vorsitzender Dirk Schwalbach freute sich bei der Mitgliederversammlung im Martinushaus über den guten Besuch. Im Mittelpunkt des Abends standen der Geschäftsbericht des Vorstandes und der einzelnen Gruppen unserer Gesellschaft sowie Informationen über die geplanten Aktivitäten anlässlich unseres 70-jährigen Bestehens im Jahr 2027.

Aus diesem guten Grund stellt unsere KG mit Prinz Kai I. (Maiwald), Bauer Michael (Gatzweiler) und Jungfrau Elli (Uwe Außem) das Jubiläums-Dreigestirn. Die drei langjährigen Freunde sind derzeit nach dem karnevalistischen Frühschoppen mit Kartenvorverkauf für die Proklamation, der Schnäuzerrasur der Jungfrau und der Proklamation am 7. November im Hürther Bürgerhaus voller Vorfreude auf die Karnevalssession 2026/2027.

Laut Geschäftsbericht von der Geschäftsführerin Silke Marten hat unsere KG derzeit insgesamt 238 Mitglieder, davon 104 aktive Mitglieder in den Gruppen Senat, Blasorchester, Showtanzgruppe „Jeckstasy“, Kinder- und Jugendtanzcorps und Kunos Freunde sowie 134 fördernde Mitglieder.

Die KG hat eine neue Vereinssatzung sowie eine Geschäftsordnung erarbeitet und beschlossen. Die Planungen und intensiven Vorbereitungen für die Aktivitäten im Jubiläumsjahr sind bereits in vollem Gange.

Geplant sind u.a. ein Jubiläumskonzert mit unserem Blasorchester, ein Festkommers, der Familientag, das Fest „Musik im Park“, ein Showabend unserer wunderbaren Showtanzgruppe, ein Gardetreffen und zum Abschluss des ereignisreichen Jubiläumsjahres wieder unser Weihnachtskonzert.

Tanzgruppen

Unsere neue Showtanzgruppe war beim Frühschoppen unseres designierten Dreigestirns erstmals und danach bisher noch weitere sechsmal sehr erfolgreich aufgetreten. Bei einem Probetraining konnte die Gruppe sechs neue Tänzerinnen begrüßen und besteht nun aus insgesamt 14 Tänzerinnen und Tänzern.

Viel erleben konnte auch unser Nachwuchs im Kinder- und Jugendtanzcorps mit derzeit insgesamt 29 Mitgliedern, davon 21 im Kinder- und 8 im Jugendtanzcorps. Nach Karneval gab es eine einwöchige Pause, bevor es mit drei Probetrainingsabenden weiter ging. Das Ergebnis waren drei neue Mitglieder.

Zuletzt fand ein zweitägiges Probetraining statt. Dabei konnte gemeinsam mit dem Blasorchester ein Auftritt komplett und mit Livemusik geprobt werden, was den Kindern gut gefallen hat. In der Session sind die Wochenenden mit Auftritten gut gefüllt, teilweise auch zusammen mit unserem Dreigestirn.

Blasorchester

Das Blasorchester spielte in diesem Jahr einige schöne Konzerte, für die es vom oft fachkundigen Publikum viel Lob gab. Es erfreut sich einer guten Probenarbeit. Darüber hinaus sind einige Musiker neu im Orchester. Gerd Außem berichtete, dass es überraschenderweise inzwischen weitere Anfragen von interessierten Musikern aus dem Umland gibt.

Das anstrengende Notenschleppen bei allen Konzerten und Auftritten gehört bald der Vergangenheit an. Stattdessen liegen demnächst IPads auf den Pulten, an Stelle der mächtigen Ordner mit Noten. Schlägt der Dirigent auf seinem Gerät ein Musikstück auf, dann ploppen bei den Musikern sofort die passenden Noten für jedes Instrument auf. Der Vorstand hat die IPads bereits gekauft. Sie sollen schon bei den Weihnachtskonzerten zum Einsatz kommen.

Kunos Freunde

Kunos Freunde haben einen neuen Sprecher. Thomas Rückert löste Wilfried Meyer ab, der seit der Gründung 2014 ihr engagierter Sprecher war. Kunos Freunde treffen sich einmal monatlich, sind helfende Hände bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, und machen auch den einen oder anderen Ausflug, so wie die informative Stadionführung mit dem FC-Sprecher Michael Trippel. HG



Maria Meller (82) ist am 3. November gestorben. Sie war seit der Gründung am 2. März 1971 bis zu ihrem Tod Vorsitzende des Damen-Kegelclubs „Ren en den Kall“ und sehr beliebt. Der Kegelclub war damals von den Frauen der Musiker unseres Fanfarencorps, dem Vorläufer des Blasorchesters, gegründet worden und ist daher mit unserer KG eng verbunden. Bereits seit 1968 nahmen die Frauen als Fußgruppe am Karnevalszug in Fischenich teil. Die Frauen des Kegelclubs unterstützten unsere KG tatkräftig bei vielen Musikfesten und zahlreichen anderen Veranstaltungen. Clubreisen führten die Kegelschwestern unter anderem nach Brügge, Kopenhagen, Wien, Prag, Budapest, Hamburg und Dresden. Maria mochte den Karneval. Ihr Mann Fritz war Prinz im Fischenicher Dreigestirn. Ihre Tochter Steffi spielte viele Jahre im Blasorchester Klarinette, ihr Ehemann Armin war ebenfalls Prinz im Dreigestirn. Der Tod von Maria macht uns sehr betroffen und sie wird uns allen mit ihrer sympathischen und positiven Art sehr fehlen. Unser großes Mitgefühl gilt ihrer gesamten Familie, insbesondere ihrem Mann Fritz, den beiden Kindern, ihren Partnern und Enkelkind. HG